

Übertragung von Fremdblut und Fremdblutanteilen

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

aufgrund Ihrer Beschwerden wird eine Übertragung von Fremdblut oder Fremdblutanteilen für nötig erachtet. Unter Abwägung des möglichen Nutzens und der möglichen Risiken empfehlen wir Ihnen diese Übertragung. Die Art und Menge des zu übertragenden Blutes/ der Blutbestandteile richtet sich nach dem Ausmaß des vorausgegangenen Blutverlustes bzw. der Störung der Blutbildung. Bitte lesen Sie sich diesen Bogen aufmerksam durch und bringe Sie ihn **unterschrieben** zum Termin mit.

Mögliches Infektionsrisiko:

Für Empfänger von Fremdblut/ -bestandteilen verbleibt ein gewisses – wenn auch außerordentlich geringes – Restrisiko bestehen, sich durch die Blutübertragung eine Infektion zuzuziehen. Die wichtigsten, für eine Infektion durch Blutübertragung, verantwortlichen Erreger sind Viren. Dazu gehören die Hepatitis-Viren (A, B, C, D, etc.), unter anderem mit der Folge einer Leberentzündung, evtl. Leberzirrhose oder Leberkrebs und HI-Viren (HIV mit der Spätfolge einer Entwicklung von AIDS). Auch eine Übertragung von verschiedenen Bakterien, Parasiten (z.B. Malariaerreger) und Erreger von BSE/VCJK (Folge: Fortschreitende Schädigung des Gehirns mit Todesfolge) ist nicht mit zweifelsfreier Sicherheit auszuschließen. Ebenso muss mit derzeitiger noch nicht bekannten Erregern gerechnet werden.

Mögliche Komplikationen:

Für Empfänger von Fremdblut/ -bestandteilen sind Komplikationen selten. Gegenteilig kann es im Bereich der Einstichstellen von Kanülen, Kathetern und/oder deren Umgebung zu Blutergüssen, Missempfindungen und Entzündungen kommen. Trotz vorausgegangener Austestung (Kreuzprobe, Verträglichkeitsprobe) sind leichte Unverträglichkeitsreaktionen oder Überempfindlichkeitsreaktionen möglich. Sehr selten sind schwere Unverträglichkeits-/ allergische Reaktionen mit lebensbedrohlichen Kreislaufversagen, eine Immunisierung des Empfängers, ein Zerfall der roten Blutkörperchen oder eine Ablagerung von Eisen in der Leber, Bauchspeicheldrüse oder Herz. Eine Bildung von Blutgerinnseln (Thromben) und Gefäßverschlüssen (Embolien) durch Verschleppung von Gerinnsel in Herz oder Lunge (z.B. Lungenembolie, Schlaganfall) mit nachfolgender Mangeldurchblutung und Organschäden, Nerven-, Gefäß-, Knochen- Weichteil- oder Zahnverletzungen kommen nur in Ausnahmefällen vor.

Erklärung:

Ich bin mit der Übertragung von Fremdblut und Fremdblutanteilen einverstanden und habe keine weiteren Fragen.

Datum

Unterschrift Patient / Sorgeberechtigten

Unterschrift des Arztes